

18. Jahresbericht der kantonalen Kommission für Schullichtbild, Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **38 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesamterziehung in ihren Unterricht einbauen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Schuljugend, geben Anleitung zu sinnvollem Freizeitverhalten und legen damit so die Grundlage für das Sporttreiben im Jugend- und Erwachsenenalter und schaffen damit Verständnis für eine gesunde Lebensweise.

Pestalozzi sagt:

«die Natur gibt das Kind als ein untrennbares Ganzes, als eine wesentliche organische Einheit mit vielseitigen Anlagen des Herzens, des Geistes und des Körpers. Sie will entschieden, dass keine dieser Anlagen unentwickelt bleibe. Die Entwicklung der einen ist nicht nur mit der Entwicklung der andern unzertrennlich verbunden, sondern sie entwickelt auch eine jede dieser Anlagen vermittels der andern und durch sie.»

Für die Kantonale Schulturnkommission

Der Präsident:
St. Bühler

18. Jahresbericht der kantonalen Kommission für Schullichtbild, Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen.

Die Kommission konnte ihre Arbeit auch im vergangenen Jahr in gewohnter Weise fortsetzen. Unsere Serien finden immer wieder neue

Interessenten besonders auch aus dem Unterland. Die Ausleihfähigkeit war sehr rege.

In Arbeit sind die neuen Serien über den Wald, die Elektrizität und die Burgen. Die Schaffung neuer Serien mit eigenen Aufnahmen benötigt sehr viel Zeit und ist recht arbeitsintensiv. Vom Projektplan bis zur Verwirklichung und Auslieferung verstreichen 2 - 3 Jahre, da die Aufnahmetätigkeit in der Regel auf die Sommermonate beschränkt bleibt. Unsere bedächtige Arbeitsweise hat aber nicht nur Nachteile, denn oft treten während der Bearbeitung eines Themas neue Gesichtspunkte auf und die Serie kann erweitert werden, so dass sie schliesslich wirklich allen unseren Interessenten dienen kann.

Andere Kantone sind – zum Teil als Folge des Lehrerüberflusses – dazu übergegangen, Lehrer in Schuldienst für solche spezielle Aufgaben gegen volle Lohnentschädigung für eine gewisse Zeit freizustellen. So können neue Serien viel schneller verwirklicht und zur Verfügung gestellt werden. Die Gestehungskosten sind entsprechend höher und die Arbeit trägt den unverkennbaren Stempel des Autors. Unsere Serien sind immer noch Gemeinschaftsarbeiten. Diese Arbeitsweise hat sich bei der gegenwärtigen Zusammensetzung der Kommission bis heute bewährt. Sie ist wie folgt zusammengesetzt:

Herr Albin Otto, Leiter Drucksachen- und Lehrmittelverlag

Herr Härtli Paul, Werklehrer, Chur, Präsident

Herr Michel Toni, Erziehungsdepartement Graubünden

Herr Nold Josias, Primarlehrer,
Chur-Masans

Herr Quinter Fridolin, Sekundarlehrer,
Vazerol

Herr Willi David, Sekundarlehrer,
Domat-Ems

Über wichtigere technische Neuigkeiten sowie über neue Bezugsquellen für Dia, Filme, Ton- und Video-Bänder hat unsere Kommission in zwei längeren Berichten im Schulblatt während des verflossenen

Jahres hingewiesen. So möchten wir alle Interessenten noch auf das Lehrmittelverzeichnis unseres Verlages aufmerksam machen. Dort sind alle Serien und Tonbänder, welche der Verlag ausleiht, angeführt. Für spezielle Wünsche und Probleme stehen wir nach wie vor mit Rat und Tat zur Verfügung.

Chur, Ende Juli 1978
Paul Härtli

VERKEHRSERZIEHUNG

Kaderkurs für kantonale Kursleiter

Veranstalter	Beratungsstelle für Unfallverhütung BfU Laupenstrasse 9, 3001 Bern
Koordinationsstelle	Lehrerfortbildung des Kantons Luzern Postfach 26, 6285 Hitzkirch, Tel. 041/85 10 20
Leitung	Kursleiterteam BfU Dr. K. Wegmüller, Laupenstrasse 9, 3001 Bern in Zusammenarbeit mit Seminarlehrern
Kursziel	Die Teilnehmer sollen befähigt werden, regionale Kurse für die Verkehrserziehung an der Primarschule (5./6. Schuljahr) durchzuführen. Alle Unterlagen für die spätere Tätigkeit in der Lehrerfortbildung werden gemeinsam erarbeitet.
Programm	Lehren und Lernen in der Verkehrserziehung Vorbereitung der Lehrerfortbildungskurse Bereitstellen der Arbeitshilfen
Teilnehmer	Die Teilnahme steht Interessenten aus <i>allen</i> deutschsprachigen Kantonen offen. Die Kursplätze sind den einzelnen Kantonen gemäss einer Umfrage vom 20. April 78 bereits zugeteilt resp. zugesichert. (GR 4)
Kursort	Reformierte Heimstätte Gwatt bei Thun
Datum	Palmsonntag, 8. April 1979, gegen Abend bis Mittwoch, 11. April 1979, 16.00 Uhr
Kosten	Die BfU übernimmt die Kurskosten und die Vollpension der Kursteilnehmer. Zusätzlich vergütet sie den Teilnehmern eine Spesenpauschale von Fr. 30.— für kleinere Auslagen.

Anmeldung von Interessenten bis Ende September an: Toni Michel, ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur